

## Mühlpfort, Heinrich: Demüthiges Buß-Lied (1686)

- 1 Fliest Thränen/ fliest/
- 2 Jhr Augen giest
- 3 Erpreste Jammer-Fluthen/
- 4 Schmelztz in ein Quell
- 5 Und rinnet hell
- 6 Zu dämpffen GOTTes Gluthen.
- 
- 7 Der Sünden Brand
- 8 Hat überhand
- 9 In unserm Fleisch genommen/
- 10 Er wühlt mit Schmertz
- 11 Durch Seel und Hertz
- 12 Und wird noch weiter kommen.
- 
- 13 Verübte Schuld
- 14 Macht Ungedult
- 15 Und wecket das Gewissen.
- 16 Der Laster Schmach
- 17 Zeigt nach und nach
- 18 Auf was es ist geflissen.
- 
- 19 Wie unsre Zeit
- 20 In Uppigkeit
- 21 So lüderlich verschwendet/
- 22 Wie unser Sinn
- 23 Sich niemals hin
- 24 Zum Gottesdienst gewendet.
- 
- 25 Da sind unrein
- 26 Marck/ Blut und Bein
- 27 Samt ihrer faulen Hütte.
- 28 Kein Ader schlägt/
- 29 Kein Glied sich regt/

30 Daß Frevel nicht zerrütte.

31 Der Augen Glantz  
32 Hat Wollust gantz  
33 Mit Hoffart überzogen/  
34 Das Angesicht  
35 jst ohne Licht  
36 Dem Dunckeln nachgeflogen.

37 Was nur zu Spott  
38 Dem höchsten GOtt  
39 Der Mund hat treiben mögen/  
40 Das ist geschehn  
41 Sünd' schändlich Schmähn  
42 Steht überall zugegen.

43 Was vor Verdruß  
44 Von Händ und Fuß  
45 Dem Schöpffer wiederfahren/  
46 Bringt der ans Licht/  
47 Wenn für Gericht  
48 Geh'n alle Menschen-Schaaren.

49 Wo bleibt das Hertz  
50 Das Spiel und Schertz  
51 Mit GOttes-Wort getrieben?  
52 Das feist erstarrt  
53 Und vest verhardt/  
54 Auf schnödem Jrrthumb blieben.

55 Und schläfft du noch  
56 An deinem Joch  
57 Der ungeheuren Sünden?  
58 Wach auf! die Zeit  
59 Ist allbereit

60 Da GOtt dich heim wird finden.

61 Ach Hügel deckt  
62 Mich! der erschreckt  
63 Für GOttes Zorn will weichen/  
64 Jhr Berge kracht!  
65 Komm finstre Nacht/  
66 Auf Abgrund! thu dergleichen.

67 Wie aber kan  
68 Ich Unterthan  
69 Dem HERren flüchtig werden?  
70 Ach eitler Traum  
71 Da ist kein Raum  
72 Auf dieser weiten Erden.

73 Sein Zorn wird mich  
74 Behendiglich  
75 Auf meine Flucht ergreifen.  
76 Sein Donnerstral  
77 Mit tausend Qual  
78 Zerrütten und zerschleiffen.

79 Ich weiß noch Rath  
80 Bey seiner Gnad  
81 Verhoff ich Trost zu spüren.  
82 Und meine Schuld  
83 Soll seiner Huld  
84 Barmhertzigkeit berühren.

85 Ich trage dir  
86 Mein GOtt itzt für  
87 Ein recht zerschlagen Hertze/  
88 Und allermeist  
89 Mein traurig Geist

90 Brennt dir zur Opffer-Kertze!

91 Es ist mir leyd

92 Was ich die Zeit

93 Des Lebens je begangen/

94 Daß ich der Welt

95 Mich zugesellt

96 Und Lastern nachgehangen.

97 Verwirff mich nicht

98 O höchstes Licht

99 Von deiner Gnaden Augen/

100 Die Busse quillt

101 Mit Reu erfüllt/

102 Und kocht gleich scharffer Laugen.

103 Ach wasche mich

104 Gantz säuberlich

105 So trotz ich Schnee und Lilgen.

106 So kan der Feind

107 Wie böś' ers meynt/

108 Mich nimmermehr vertilgen.

109 Hier ligt dein Knecht/

110 Gott laß dein Recht/

111 In Liebe sich verwandeln.

112 Du wirst mit mir

113 Nicht nach Gebühr

114 Und den Verdiensten handeln.

115 Zwar Straf und Pein

116 Die geh' ich ein/

117 Nur daß ich dort nicht büsse.

118 Das Gottes-Lamm

119 Ans Creutzes Stamm

120 Macht mir die Schmertzen süsse.

121 Mein Mund soll fort

122 An jedem Ort

123 Des Höchsten Güte preisen.

124 Und spät und früh

125 Auf tieffem Knie

126 Dem HErrren Danck erweisen.

(Textopus: Demüthiges Buß-Lied. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/2796>)